

Geborgenheit

Zeitung für unsere Senioren, Gäste, Angehörige und Freunde

März 2026

Langer Winter adé ...



So viel Schnee aber auch! In den vergangenen Monaten war Frau Holle fleißig wie lange nicht. Unsere Hausmeister mussten früh aus ihren Betten und haben zuverlässig die weiße Pracht von den Wegen geschoben. Wer sich hinaus ins Freie traute, atmete klare Winterluft. So wie die Irmgard Müller (links) und Anita Braune am Haus Johannishof. Gemeinsam mit ihrem Begleiter, Betreuungsassistent Tobias Krischke, übten sich die beiden Seniorinnen Mitte Februar im Schneeballwerfen. Doch nun ist März, der Monat des kalendarischen Frühlingsbeginns. Wir alle sehnen uns nach wärmenden Sonnenstrahlen und Blümchen im Garten. Langer Winter adé ...



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Zünftige Gute-Laune-Party am Rosenmontag

Wer es mit dem Fasching richtig ernst nimmt, für den beginnt die karnevalistische Hoch-Zeit mit dem „Weiberfasching“ am Donnerstag vor Fastnacht. Just an diesem Tag gab's für unsere Bewohner leckere Pfannkuchen (zum Glück mit Marmelade und nicht mit Senf). Am Rosenmontag stieg dann eine zünftige Faschings-

party bei Bowle und Knabbergebäck im Veranstaltungssaal. Für Stimmung und gute Laune sorgte das Duo Solvyeg Friebel & Ralph Böttrich. Die hüsch kostümierten Musikanten teilten Klanginstrumente aus, so dass die Gäste mitspielen konnten.



Wunschgerichte und Sonnenstrahlen genossen



Bild links: Unsere Gewinner des Jahresend-Preisrätsels der GEBORGENHEIT ließen sich kürzlich mit den von ihnen gewünschten Gerichten verwöhnen. Waltraud Wickmann (links) freute sich über Gulasch, Rotkraut und Klöße; Eleonore Gabriel über Buttermilchgetzen, den sie mit Unterstützung von Susann Fröhner verzehrte. Bild rechts: Nach kalten Wintertagen genossen Karin Rammelt (links) und Wieland Neubauer in Begleitung unserer Mitarbeitenden Annett Hunke und John Wiesberger im Garten die ersten warmen Sonnenstrahlen.



Auszubildende führten das Zepter im WB 3

Für alle in unserem Haus tätigen Auszubildenden war der 10. Februar ein besonderer Arbeitstag. In Begleitung erfahrener Kolleginnen und Kollegen übernahmen sie das „Zepter“ auf dem Wohnbereich 3. Mit anderen Worten: Ihnen oblag komplett die Verantwortung für die dortigen Abläufe; eingeschlossen die pflegerische Versorgung, die Verteilung der Medikamente sowie die Bewältigung

eines Notfalls. Außerdem standen organisatorische Aufgaben und sonstige im Alltag anfallende Tätigkeiten auf der Tagesordnung. Wie Pflegedienstleiterin Anke Thiele (unten rechts im Bild) betonte, ging es nicht zuletzt um das Voneinander-Lernen und die Stärkung des Wir-Gefühls in den jeweils agierenden Teams. Dieses Ziel sei erreicht worden. Wir wünschen unseren „Azubis“ weiterhin viel Erfolg!



Unverhoffter Nachwuchs bei den Meerschweinchen

Kurze Vorgeschichte: Im Sommer 2025 hatten die Meerschweinchen-Schwestern Bertha und Hertha auf dem Wohnbereich (WB) 2 Einzug gehalten. Anfang Januar geschah es: Überraschend schenkte Hertha drei Kinderchen das Leben. Doch nur Bertha konnte der Vater sein. Ja, beim näheren Hinsehen entpuppte er sich als Männchen und heißt seither „Bernd“. Nach einem vorsorglichen tierärztlichen Eingriff kann das Pärchen nun wieder wie gewohnt zusammenleben. Die drei Meerschweinchen-Babys haben ein neues Zuhause in verschiedenen Familien gefunden.



Pflegebetten mit Sensoren für mehr Sicherheit

Unser Haus verfügt neuerdings über fünf mit speziellen Sensoren ausgestattete Pflegebetten. Im Bild erläutert Haustechniker Maik Kunze die Funktionsweise eines dieser Systeme, die mehr Sicherheit für die Bewohner bringen. Demnach ertönt im Dienstzimmer ein Alarmsignal, wenn sich die betreffende pflegebedürftige Person – aus welchem Grund auch immer – nicht mehr in ihrem Bett befindet. Die Gesamtkosten für diese Anschaffung betragen rund 16.000 EUR.

Noch eine Neuigkeit: Susan Ehrig (links) ist seit Februar Wohnbereichsleiterin (WBL) des WB 1. Die Altenpflegerin, die auch als Praxisanleiterin für unsere Auszubildenden agiert, war zuvor dort als stellvertretende WBL tätig. Ihre Stellvertreterin ist Elisabeth Soppert (2. von rechts). Die 31-jährige Gesundheits- und Kran-

kenpflegerin verfügt über einen Bachelor-Abschluss im Fach Pflegemanagement. Rechts im Bild steht Justus Andre, Pfleger im WB 1.



„Budzsche Lust“ beim Fasching in unserem Saal

Gründe zum Feiern gibt es immer mal wieder. Fasching ist zweifelsohne einer davon. Deshalb hatte unser Betreuungsteam auch in diesem Jahr zur „budzschen Lust“ in den Veranstaltungssaal eingeladen. Erwartungsgemäß erschienen viele „Närrinnen und Narren“ mit einer lustigen Kopfbedeckung und anderen Accessoires. Für Heiterkeit und die zum Anlass passende Stimmungsmusik sorgte Alleinunterhalter Frank Reinhardt.



Geborgenheit Unsere Zeitung März 2026

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg

Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Ricarda Gülzow; www.seniorenheime-freiberg.de

Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit

Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“

